



Patienten

SELBSTHILFEGRUPPE MÜNCHEN

www.hypophyse-muenchen.de



10jähriges Jubiläum

Regionalgruppe München
des Netzwerks Hypophysen- und
Nebennierenerkrankungen e.V.

29. Mai 2008

Günter Stalla

Mitgliederzahlen

- **Mai 1998: 6 Mitglieder**
- **Juli 1998: 8 Mitglieder**
- **Sept. 1998: 56 Mitglieder**
- **März 2000: 100 Mitglieder**
- **Juni 2003: 200 Mitglieder**
- **Mai 2008: 280 Mitglieder**

Rückblick

- **55 Treffen in den Jahren 1998 - 2008**
- **1 Überregionaler Hypophysentag**
11. - 12. Mai 2001
- **3 Süddeutsche Hypophysentage**
10. Mai 2003
18. Juni 2005
5. Mai 2007



in Planung: 4. Süddeutscher Hypophysentag 2009



[Wir über uns](#) [Berichte](#) [Termine](#) [Klinische Studien](#)
[Krankheitsbilder](#) [Forum](#) [Links](#) [Kontakt](#)

Herzlich willkommen

auf den Internetseiten der Patienten-Selbsthilfegruppe Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen München!

Wir sind eine regionale Untergruppe des Netzwerks Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V., eines bundesweit organisierten, gemeinnützigen Vereins von Patienten, Angehörigen und Ärzten.



Unser Ziel ist es, Möglichkeiten der Information und des Austauschs für Betroffene im Raum München zu schaffen. Wir treffen uns alle zwei Monate im Krankenhaus München-Schwabing. Zu den Treffen laden wir Referenten ein, die uns durch Fachvorträge informieren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass diese Selbsthilfegruppe weiterhin neue Interessenten und Mitglieder gewinnt. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserer Gruppe und über Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen.

NÄCHSTER TERMIN:

Donnerstag, 29. Mai 2008, 18.00 Uhr

Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Selbsthilfegruppe

Referent: N.N.

NACHLESE:

Psychische Probleme bei Hypophysenerkrankungen

Vortrag am 12.03.2008.

Referent: Dr. H. Schneider, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der Universität München

[\(weiter...\)](#)



Patienten
SELBSTHILFEGRUPPE MÜNCHEN
www.hypophyse-muenchen.de



- Wir über uns
- Berichte
- Termine
- Klinische Studien
- Krankheitsbilder
- Forum
- Links
- Kontakt
- Startseite

- > Aktuell
- > **Archiv**
- > Meine Geschichte

Nachlese: Berichte und Präsentationen

Hier können Sie Dateien zu Vorträgen unserer Treffen herunterladen.

Falls Sie den Adobe-Acrobat-Reader nicht auf Ihrem System installiert haben, klicken Sie bitte [hier](#) für den Download.

Psychische Probleme bei Hypophysenerkrankungen

Vortrag am 12.03.2008

Referent: Dr. H. Schneider, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der Universität München

[>> Download \(PDF, 947 KB\)](#)

Optimale neurochirurgische und endokrinologische Nachsorge bei Hypophysenerkrankungen und operativer Behandlung

Vortrag am 21.01.2008

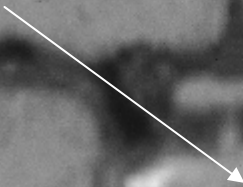
Referenten: Dr. W. Rachinger, Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Universität München - Großhadern, München, und Prof. Dr. G.K. Stalla, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

[>> Download Vortragssfolien Dr. Rachinger \(PDF, 2.1 MB\)](#)

F 20-NOV-50
68 kg

21-AUG-90
16:18:02

Hypophysenadenom



SE1
TR 500
TE 15
TA 4:19
ACQ 2
FOV 230.0
M 256x256

Thk 3.0
Pos -0.2
Cor

las A



- Wir über uns
- Berichte
- Termine
- Klinische Studien
- Krankheitsbilder
- Forum
- Links
- Kontakt
- Startseite

- > Prolaktinom
- > Akromegalie
- > Cushing-Syndrom
- > Hormonmangel
- > Addison-Krankheit

Akromegalie

Was ist eine Akromegalie?

Die Akromegalie ist eine Erkrankung, bei der die Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) große Mengen an Wachstumshormon bildet und freisetzt. Bei fast allen Patienten wird die Erkrankung durch eine gutartige Geschwulst der Hirnanhangsdrüse verursacht.

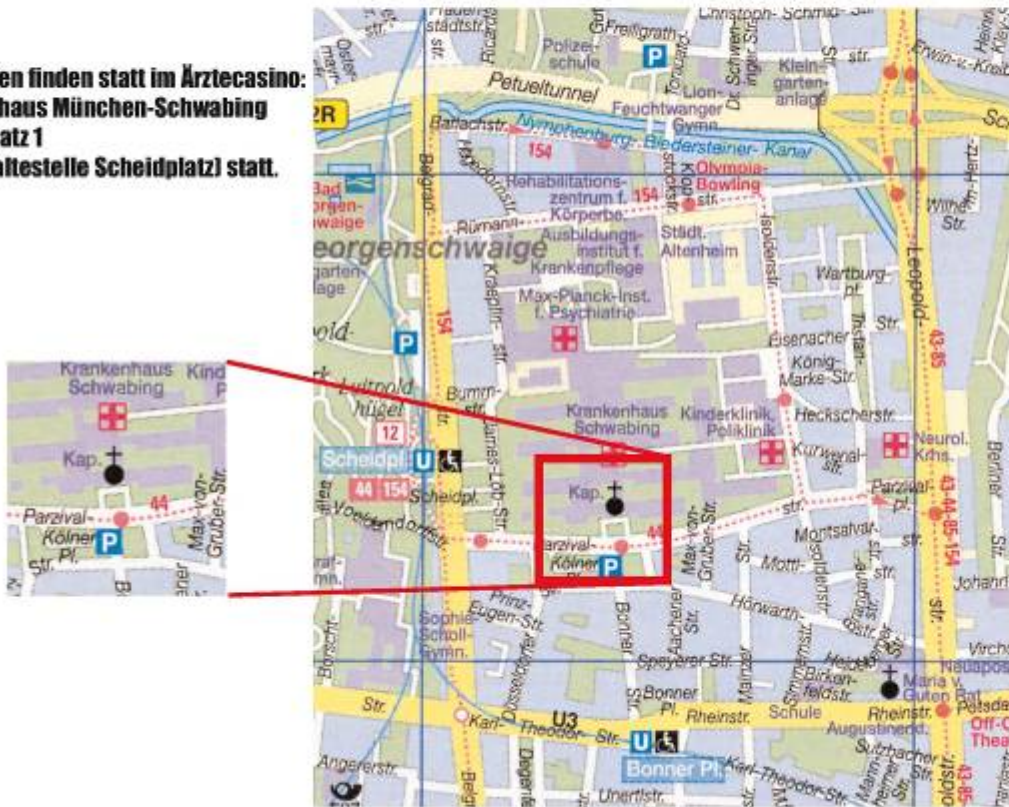


Patient mit Akromegalie

Welche Beschwerden treten auf?

Wo trifft sich die Selbsthilfegruppe?

Die Treffen finden statt im Ärztescasino:
Krankenhaus München-Schwabing
Kölnierplatz 1
(U2/3, Haltestelle Scheidplatz) statt.



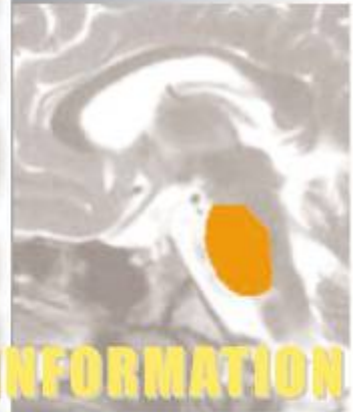
Kontaktadresse: Marianne Reckeweg

Maxhofstraße 45 81475 München



selbsthilfegruppe

hypophysen und
nebenniereenerkrankungen



INFORMATION

was
ist eine Selbsthilfegruppe?

warum
sind wir tätig?

wie
kann man profitieren?

Patienten

Was ist eine Selbsthilfegruppe?

Eine Selbsthilfegruppe ist eine Interessen- und Schicksalsgemeinschaft, die einerseits mit Rat und Tat zur Seite steht, andererseits Hilfe zur Selbsthilfe geben möchte

Wenn auf ärztlicher Seite das Bemühen um eine bestmögliche medizinische Versorgung und Behandlung des Patienten steht, so soll der Patient und seine Angehörigen mittels einer Selbsthilfegruppe die Möglichkeit erhalten, mit seiner Krankheit besser umgehen zu können.

Aufgabe einer Selbsthilfegruppe ist jedoch nicht eine ärztliche Beratung oder Behandlung. Hierzu muß sich der Patient an den Arzt oder die zuständige Klinik wenden.



Was will die Selbsthilfegruppe?

Diese Selbsthilfegruppe ist für alle Patienten und deren Angehörige, die eine Hypophysen- und/oder Nebennierenerkrankung haben wie z.B. Hypophyseninsuffizienz, Akromegalie, Morbus Addison, Morbus Cushing, Diabetes insipidus, Pubertätsstörungen, Adrenogenitales Syndrom, Hyperprolaktinämie/Prolaktinom, Hypophysentumor, Hypophysenadenom und Gesichtsfeldausfälle.

Die Selbsthilfegruppe veranstaltet regelmäßig Treffen, zu denen wir jeweils Referenten laden, die die Teilnehmer durch Fachvorträge informieren und im Anschluß für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Selbsthilfegruppe trägt bei:

- Schwierigkeiten zu überwinden
- Informationen und Erfahrungen zu sammeln, zu nutzen und weiterzugeben
- Verständnis sowohl für die Krankheit als auch den Betroffenen zu fördern
- Gemeinsamkeiten durch Reden und Zuhören zu entdecken und so Beziehungen aufzubauen
- Hilfe zu geben und anzunehmen
- die durch Krankheit entstandene Einsamkeit zu überwinden
- neuen Lebensmut zu geben.

Wem will die Selbsthilfegruppe helfen?

Alle Patienten, die an einer der genannten Erkrankungen leiden, sind herzlich willkommen, ebenso deren Angehörige, Freunde und Bekannte, außerdem Interessierte und Ärzte, die sich über diese verschiedenen Krankheitsbilder informieren möchten.

Wie kann man profitieren?

- Sie können über die Kontaktadresse Verbindung aufnehmen.
- Sie können an den Treffen und Vortragsveranstaltungen teilnehmen.
- Sie können sich beraten lassen.
- Sie können kostenlos Mitglied der Selbsthilfegruppe werden.

Wann trifft sich die Selbsthilfegruppe?

regelmäßig alle 2 Monate
jeweils am 3ten Donnerstag
immer um 18.00 Uhr

Alle Veranstaltungen werden den Mitgliedern durch schriftliche Einladungen bekanntgegeben.

Rückblick 1998 - 2008



1998

Dezember

Chirurgische Behandlung von Hypophysentumoren

Dr. A. Müller, Neurochirurgische Klinik, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg

1999

Januar

Diagnostik und Therapie von Hypophysenerkrankungen

Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

März

Ihre Rechte als Patient

W. Putz, Rechtsanwalt, Medizinrechtliche Sozietät, München

Mai

Strahlenchirurgie für Hypophysenadenome

Priv. Doz. Dr. B. Wowra, Gemeinschaftspraxis Cyberknife Zentrum München

Juli

Gesund essen aber mit Genuß

Fr. Böhm, Ernährungsberaterin, Max-Planck-Institut, München

September

Ersatztherapie mit Cortisol (Hydrocortison) bei Hypophysen- und Nebennieren-Insuffizienz

Prof. Dr. O.A. Müller, 2. Medizinische Abteilung, Rotkreuz-Krankenhaus, München

November

Schlafstörungen bei Hypophysenerkrankungen

Prof. Dr. A. Steiger, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

2000

Januar

Die soziale Absicherung

G. Busch, VDK-Kreisverband, Fürstenfeldbruck

März

Die Sprechstunde" > Sie fragen, Ärzte antworten

Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München; Dr. A. Müller, Neurochirurgische Klinik, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg

Mai

Diabetes insipidus - Klinik, Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. L. Schaaf, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Juli

Wachstumshormonsubstitution bei Erwachsenen

Prof. Dr. C. Strasburger, Medizinische Klinik, Charité – Campus Mitte - Med. Klinik, Universitätsmedizin Berlin

September

Prolaktinom-Diagnostik und Therapie

Dr. T. Eversmann, Gemeinschaftspraxis für Endokrinologie, München

November

Akromegalie: Symptome, Diagnose und Therapie

Priv. Doz. Dr. J. Schopohl, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der LMU München

2001

Januar

Depressionsverstimmungen bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen und deren Bewältigung

Dr. E. Frieß, Tagklinik-Psychiatrie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

März

Klinik, Diagnostik und Therapie von Hypophysenerkrankungen

Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München



Mai

Fünfter überregionaler Hypophysen- und Nebennierentag

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Juli

Osteoporoserisiko bei Patienten mit Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen

Priv. Doz. Dr. S. Scharla, Praxis, Bad Reichenhall

September

Die Sprechstunde: Sie fragen – Ärzte antworten

Prof. Dr. L. Schaaf, Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München; Prof. Dr. J.C. Tonn, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Großhadern, München; Prof. Dr. W. Stummer, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Düsseldorf

November

Erkrankungen der Hypophysen- und Nebennierenachse: Spezifische Krankheitsbilder und Einsatz von Medikamenten wie Hydrocortison, Mineralocorticoiden und DHEA.

Priv. Doz. Dr. C. Auernhammer, Medizinische Klinik II, Universitätsklinikum Großhadern, München

2002

Januar

Kernspintomographien bei Hypophysenerkrankungen

Dr. T. Merl, AG Neuroimaging, Max-Planck-Institut, München

März

Schilddrüsen substitution bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen

Prof. Dr. R. Gärtner, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der LMU München

Mai

Chirurgie der Nebenniere

Prof. Dr. K. Hallfeldt, Chirurgische Klinik -Innenstadt, München

mit anschließender Diskussion über die Substitution mit Hydrocortison, DHEA und Fludrocortison (zusammen mit Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München)

Juli

Aktuelle Aspekte der Behandlung mit Sexualhormonen (Östrogene, Testosteron und DHEA) bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen

Prof. Dr. A. Heufelder, Gemeinschaftspraxis, München

September

Die Sprechstunde Sie fragen - Ärzte antworten

Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München; Prof. Dr. W. Stummer, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Düsseldorf; Prof. Dr. A. L. Grosu, Klinik für Strahlenheilkunde, Radiologische Klinik, Universitätsklinikum Freiburg

November

Psychische Veränderungen bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen:

Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen und Gedächtnisprobleme

Dr. E. Frieß, Tagklinik-Psychiatrie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

2003

Januar

Operative Behandlung von Hypophysentumoren und anderen Tumoren im Sellabereich
Prof. Dr. J.C. Tonn, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Großhadern, München

März

Versicherungs- und rententechnische Probleme bei akuten und chronischen Erkrankungen
Dipl. Soz. Päd. M. Elstner, Klinikum Schwabing, Städtisches Klinikum München GmbH



Mai

1. Süddeutscher Hypophysen- und Nebennierentag
Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und
Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Juli

Häufige Fragen zur medikamentösen Therapie von Hypophysenerkrankungen (Akromegalie,
M. Cushing, Prolaktinom)
Priv.Do. Dr. C. Auernhammer, Medizinische Klinik II, Universitätsklinikum Großhadern,
München

September

Die Behandlung des Wachstumshormonmangels beim Erwachsenen: Klinik, Diagnostik und
Therapie
Dr. Horst Feldmeier, Gemeinschaftspraxis für Endokrinologie, München

November

Die Wirkung von Hormonen auf Konzentration und Gedächtnis
Prof. Dr. Dipl. Psych. J. Zihl, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

1. Süddeutscher Hypophysentag



Expertenrunde beim 1. Süddeutschen Hypophysentag



2004

Januar

Sexualhormon-Substitution bei der Hypophysen- Nebenniereninsuffizienz (Nutzen und Risiken in der Menopause)

Prof. Dr. W. Albrich, Praxis Fünf Höfe, München

März

Moderne Aspekte bei der Gewichtsregulation bei Hypophysen-Patienten

Prof. Dr. V. Schusdziarra, II. Medizinische Klinik, Klinikum Rechts der Isar, München

Mai

Osteoporose

Prof. Dr. Dr. E. Keck, Praxis Endokrinologie/Innere Medizin/ Rheumatologie, Wiesbaden

Juli

Welcher Patient profitiert von der Hypophysenoperation?

Prof. Dr. E. Uhl, Neurochirurgische Abteilung, LKH Klagenfurt

September

Cortisolersatztherapie bei Hypophysen- und Nebenniereninsuffizienz

Prof. Dr. O.A. Müller, 2. Medizinische Abteilung, Rotkreuz-Krankenhaus, München

November

Die Sprechstunde: Sie fragen – Ärzte antworten

Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München; Priv. Doz. Dr. B. Wowra, Gemeinschaftspraxis

Cyberknife Zentrum München; Prof. Dr. E. Uhl, Neurochirurgische Abteilung, LKH Klagenfurt

2005

Januar

Urologisch relevante Aspekte von endokrinen Erkrankungen
Prof. Dr. J. U. Schwarzer, Praxis für Urologie, Freising

März

Wachstumshormonmangel im Erwachsenenalter (Informationsfilm)
Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Mai

Bildgebende Diagnostik bei Hypophysenerkrankungen
Dr. T. Merl, Kernspinabteilung, Max-Planck-Institut



Juni

2. Süddeutscher Hypophysen- und Nebennierentag
Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Juli

Kinderwunsch, sexuelle Funktionsstörungen und Hormonsubstitution bei Frauen mit Hypophysenerkrankungen und Probleme in der Menopause
Prof. Dr. W. Würfel, Kinderwunschzentrum Pasing, München

September

Die Rolle der Schilddrüse bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
Prof. Dr. P.-M. Schumm-Draeger, 3. Medizinische Abteilung, Städtisches Krankenhaus München - Bogenhausen

November

Häufig gestellte Fragen bei Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen: Osteoporose, Schlafstörungen und Krebserkrankungen
Prof. Dr. M. Reincke, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der LMU München

2. Süddeutscher Hypophysentag



2006

Januar

Hormonsubstitution bei Hypophyseninsuffizienz

Priv.Doz. Dr. C. Auernhammer, Medizinische Klinik II, Universitätsklinikum Großhadern, München

März

Psychische Störungen im Zusammenhang mit Hypophysen-Erkrankungen:

Wie erkennen? Wie behandeln?

Dr. E. Frieß, Tagklinik-Psychiatrie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Mai

Frau Dr. M. Dorfmueller, Leitende klinische Psychologin a. D., München

Psychische Störungen im Zusammenhang mit Hypophysen-Erkrankungen: Wie erkennen?

Wie behandeln? Umgang mit der Erkrankung und Möglichkeiten der psychologischen Betreuung

Juli

Hypophysen - Operation und postoperative Kontrolle aus neurochirurgischer Sicht

Prof. Dr. E. Uhl, Neurochirurgische Abteilung, LKH Klagenfurt

September

Gelenkschmerzen – Möglichkeiten der Physikalischen Medizin bei Osteoporose, Arthrose, Arthritis

Dr. A. Römer, Abt. für Physikalische Med. und Medizinische Rehabilitation, Klinikum Schwabing, Städtisches Klinikum München GmbH

November

Wie kann ich mein Gewicht kontrollieren?

Prof. Dr. H. Hauner, Klinik für Ernährungsmedizin, Else Kröner-Fresenius-Zentrum am Klinikum rechts der Isar der TU München

2007

Januar

Akromegalie - eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Prof. Dr. K.-D. Palitzsch, 3. Medizinische Abteilung, Städtisches Klinikum München GmbH, Krankenhaus-Neuperlach

März

"Grüß Gott, wie geht es Ihnen?" Verbesserung der Lebensqualität als therapeutisches Ziel bei Hypophysen- & Nebennierenerkrankungen.

Dr. C. Sievers, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München



Mai

3. Süddeutscher Hypophysen- und Nebennierentag

Wissenschaftl. Leitung: Prof. Dr. G. K. Stalla, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Mai

Vorsorge für Krankheit und Alter

B. Steldinger, Rechtsanwältin, Medizinrechtliche Sozietät, München

Juli

Beschwerden bei Cushing-Syndrom und Morbus Addison

Prof. Dr. K. von Werder, Endokrinologikum München

September

Diabetes insipidus - Klinik, Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. L. Schaaf, Abt. Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

November

Akromegalie - eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Prof. Dr. K.-D. Palitzsch, 3. Medizinische Abteilung, Städtisches Klinikum München GmbH, Krankenhaus-Neuperlach

3. Süddeutscher Hypophysentag



2008

Januar

Optimale neurochirurgische und endokrinologische Nachsorge bei
Hypophysenerkrankungen und operativer Behandlung

Dr. W. Rachinger, Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Universität München-
Großhadern, München; Prof. Dr. G.K. Stalla, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

März

Psychische Probleme bei Hypophysenerkrankungen

Dr. H. Schneider, Medizinische Klinik Innenstadt, Klinikum der Universität München

Weitere Termine 2008:

17. Juli 2008

18. September 2008

20. November 2008

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Regionalgruppe unterstützen, insbesondere

Marianne Reckeweg

Thomas Stierstorfer

Paul Delly

Marianne Wallinger

Joachim Sauer

Manfred Kircher

Monika Lehnen (Pfizer GmbH)

Christine Dehler (Novartis Pharma GmbH)

Johanna Pickel

Wolfgang Rabl

Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.

Und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Referenten und Zuhörern!